

Neubau Überdachung Kunsteisbahn Brännli, Hasle b. Burgdorf

2005



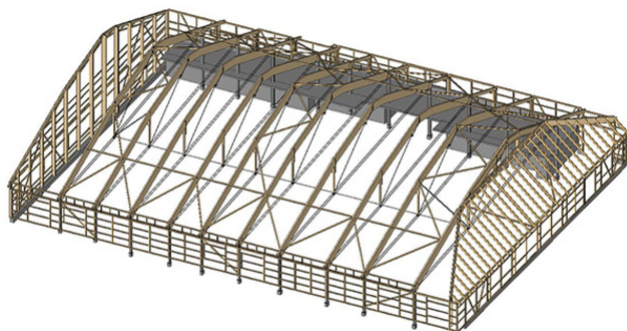
Über der bestehenden Zivilschutzanlage war eine Überdachung für die bisher offene Eisbahn zu erstellen. Die Baulinien liessen kaum Spielraum über die Gestaltung der Dachform zu. Nicht nur im Grundriss, sondern auch im Schnitt mussten Begrenzungen eingehalten werden.

Das Projekt

Die erwähnten Einschränkungen führten zu der gewählten Tragwerksform mit einem Binderabstand von 5.20 – 7.00 m.

Die Bauweise

Die Binder sind als unterspannte, geknickte 3-Gelenk-Rahmen ausgebildet, die zusätzlich auf der einen Seite um einen Pfosten und eine Abspannung erweitert sind. Dadurch lassen sich die Biegemomente im Stiel verkleinern. Das Sekundärtragwerk besteht aus Sparrenpfetten, die als Gerberträger ausgebildet sind. Die Binder stehen auf eingespannten Stahlstützen; die Eindeckung wurde in Welleternit ausgeführt.



Ansicht der Grundbauteile



Aufstellen des Bindemittels



Binder



Detail

Baudaten

- Insgesamt 260 m³ Holz
- Halle: 48 x 60 m
- Höhe First: 13.6 m
- Nutzfläche: 2'880 m²

Leistungen Timbatec

- Zustandsanalyse
- Inspektion und Überwachung

Holzbauunternehmer

Zimmerei Kühni AG
3435 Ramsei

Holzbauingenieure

Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG, Thun
3600 Thun

Ingenieurbüro Fundamente

Kohler und Schöni Ingenieure AG
3415 Hasle

Auftraggeber

Sportbetriebe Brännli AG
3415 Hasle-Rüegsau